

„Pfoten weg“ von Kindern

haf. „Kindesmissbrauch ist ein schweres Verbrechen“, stellte der Karlsruher CDU-Bundestagsabgeordnete Ingo Wellenreuther am Sonntag im Kino Schauburg klar. Dort fand der Aktionstag „Pfoten weg!“ zur Prävention von Missbrauch statt. Veranstalter waren die Behandlungs-Initiative Opferschutz (BIOS) und die Konstanzer Puppenbühne. „Euer Körper gehört euch“, erklärte Wellenreuther den Kindern, die mit ihren Eltern den Aktionstag besuchten. „Ihr entscheidet, wer euch anfasst.“ Es sei wichtig, die Kleinen kindgerecht auf Gefahren hinzuweisen.

Ein gutes Beispiel dafür ist der Film „Pfoten weg!“, der während der Veranstaltung gezeigt wurde. Er basiert auf dem

Aufklärungsfilm geht an Kindergärten und Schulen

gleichnamigen Theaterstück der Konstanzer Puppenbühne, das seit Jahren erfolgreich in Baden-Württemberg aufgeführt wird. Der Film erzählt von einer Katzenfamilie. Die Katzenkinder sind nicht erfreut als sie erfahren, dass Onkel und Tante zu Besuch kommen, denn die Verwandten bringen die Kleinen regelmäßig mit „krakenartigen Umarmungen“ und „feuchten Schlabberküssen“ in Bedrängnis. Schulfreunde und auch die Eltern spielen im Film eine entscheidende Rolle beim Kampf gegen die böse Verwandtschaft. Ein wichtiger Punkt, wie die Leiterin des Karlsruher Jugendamtes, Susanne Heynen, klarstellte: „Nicht nur die Kinder müssen aufpassen, dass sie nicht Opfer von Missbrauch werden. Die größte Verantwortung liegt bei den Eltern.“

Im Stadt- und Landkreis Karlsruhe bekommen 151 Grundschulen und 388 Kindergärten DVDs des Films „Pfoten weg!“ von BIOS und der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe geschenkt. Außerdem werden Informationsbroschüren zum Thema Prävention von sexuellem Missbrauch überreicht